

## **mehr lesen zum ak:be Arbeitsprogramm 2019**

### **DIGITAL FIRST – DENKEN SECOND?**

#### ZUR ÖKONOMIE UND POLITIK

#### DER DIGITALISIERUNG DES BILDUNGSWESENS

Das bekannte Dreieck aus Wirtschaftsinteressen, Stiftungen und Politik – ein weltweit gebräuchliches Muster zur Agendasetzung, Steuerung und Kommerzialisierung des Bildungswesens – hat seit etwa 2016 die technologische und ideologische Aufrüstung und Ausrichtung des Bildungswesens auf eine durchgehende Digitalisierung auch in Deutschland forciert vorangetrieben.

Es wird das Narrativ verbreitet: Digitalisierung der Bildung ist ein zentrales Moment gesellschaftlicher, ökonomischer und individueller Entwicklung. Ohne dies kein Wachstum und keine Standortsicherung. Dabei wird insbesondere von Politikern Digitalisierung kurzfristig auf die technologische Aufrüstung des Systems fokussiert und reduziert: Smartphones, Tablets und Laptops für alle, Netzausbau, Erhöhung der Übertragungsraten.

Die Thinktanks der Wirtschaft verbinden dies jedoch weitsichtiger und darüber hinaus mit den Lernprozessen bzw. mit einer seit zwei Jahrzehnten langfristig betriebenen Agenda einer lebenslangen, gesteuerten, komplexen und allgemeinen Kompetenzbildung in allen Alterstufen. Der Kompetenzkanon beansprucht auf das Gemeinwohl und die individuelle Persönlichkeitsentwicklung zu zielen, verkürzt dies jedoch auf Erhalt und Steigerung des Bruttosozialprodukts bzw. des Humankapitals und Employabilität der Individuen.

Neben der politischen und ökonomischen Analyse der Hintergründe und Strategien dieser Digitalisierungs-Offensive, der wir uns im letzten Halbjahr 2018 gewidmet haben, steht eine kritische Diskussion der **Frage an „Welche Bildung wollen wir unter den Bedingungen der Digitalisierung?“**. Es ist vor allem auch eine fachliche erziehungswissenschaftliche und didaktisch-pädagogische Diskussion zu führen. Dies ist das **Arbeitsvorhaben des ak:be** im ersten Drittel des Jahres **2019**.

- a. Gemeinsame Erarbeitung eines Positions- und Argumentationspapiers
- b. Erstellung eines oder mehrerer entsprechender Texte für unsere Homepage.
- c. Gemeinsame Erarbeitung eines ak:be Rundbriefes (Readers) zum Thema unter Einbeziehung unserer Texte
- d. Nach fortgeschrittener Bearbeitung von a.- c.: Beratung über eine Veranstaltung zum Thema, evtl. auch in Kooperation mit anderen Initiativen

Als Ausgangspunkt für die Erarbeitung haben wir beschlossen **am Mittwoch, 6. Februar 2019** gemeinsam den **Ralf Lankau-Vortrag** (vom 24.11.2017, ca. 60 min) zum **Thema „Über die sogenannte ‚Digitale Bildung‘ und den lernenden Menschen“** online anzuhören. Online unter URL: [https://www.youtube.com/watch?v=7\\_i81a-UdQo](https://www.youtube.com/watch?v=7_i81a-UdQo) (Zugriff 30.11.2018).

Weitere Quellen: <http://lankau.de> - sowie das Buch: Ralf Lankau. **Kein Mensch lernt digital.** Über den sinnvollen Einsatz neuer Medien im Unterricht. 191 S. Weinheim: Beltz 2017.

Folgetermine:

Mittwoch 20. Februar, Mittwoch 13. März, Mittwoch 27. März

Außerdem:

**Aschermittwoch** 6. März, 19 h in der **Alten Wettannahme, Südstadt Bouillabaise** und Fische für den ak:be und Assoziierte. Bitte rechtzeitig anmelden.